

Da Snorri in seiner Edda die alten Sagen in Prosa nur mit Einstreunung einzelner Versstellen gab, war man seit der Entdeckung seines Werkes (1628) eifrig bestrebt zu seiner poetischen Quelle vorzudringen. Man glaubte sie gefunden zu haben, als man (1643) die obengenannte Lieder Sammlung entdeckte und übertrug nun auch auf diese vorzüglich den Namen Edda, ja man beging eine zweite Übereifung, indem man diese Sammlung dem berühmtesten Gelehrten, den Island im Mittelalter hervorgebracht, dem Priester Sämund dem Weisen (1056—1133), zusprach. Dieser hatte einst den Hof zu Oddi zum Mittelpunkt der Gelehrsamkeit auf der Insel erhoben. Dort hatte sein Enkel Jon Loptsson auch den jungen Snorri erzogen und unterrichtet.

Neuen Annahmen gegenüber, zu denen sich der Entdecker der Lieder-Edda, Bischof Brynjolf Sveinson, hatte hinreißeln lassen, hat die Forschung festgestellt, daß Sämund nachweisbar mit der Edda überhaupt nichts zu tun hat, daß die **Prosa-Edda**, auch Snorra-Edda oder jüngere Edda genannt, von Snorri um 1230 auf Grund mündlicher Überlieferungen verfaßt wurde, die **Lieder-Edda** aber, die man nur wegen der altertümlicheren Fassung ihres Inhalts die ältere nennt, um 1250 entstanden sein muß.

Aus der **Voluspá** (der Seherin Weisagung).

In diesem großartigsten aller Götterlieder der Edda berichtet eine Wolva (Seherin) von der Entstehung der Welt, der Erschaffung der Zwerge und der Menschen, von der Weltecke und den Nornen, vom ersten Weltkrieg der Asen mit den Wanen, von Baldrs Tod und der Bestrafung seines unfreiwilligen Mörders, des blinden Hödur, wie des Anstifters Loki, von den götterfeindlichen Ungeheuern, wie Fenrir u. a., und weisagt zuletzt den Untergang wie die Erneuerung der Welt.

a) Entstehung der Welt.

1. Ich heische Gehör von den heil'gen Geschlechtern,
 Von Heimdalls Kindern, den hohen und niedern;
 Walvater wünscht es, so will ich erzählen
 Der Vorzeit Geschichten aus frühester Erinnerung.

Strophe 1, Vers 1—2: Heilige Geschlechter und Heimdalls Kinder heißen die Menschen, da die drei Stände des Menschengeschlechtes (nach dem Liebe von Rig) vom Gotte Heimdall, dem Wächter der Himmelsbrücke, stammen. — Vers 3: **Walvater**, d. h. Totenvater, heißt der höchste Gott Odin, weil er in Walhall (Totenhalle) die ihm von den Walküren (Totenkieserinnen) zugeführten Einherier (d. h. die ausgezeichneten Kämpfer), die gefallenen Helden, um sich sammelt.